

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Auktion.

Dienstag, den 30. Juli 1907, von vormittags 9 Uhr an, versteigere ich im Auktionslokale des Gerichtsgebäudes in Gera, zur Paul Stöhrer'schen Konkursmasse gehörig:

1. Ca. 4100 Exemplare »Germania im Auslande«, hochaktuelles, gangbares polemisches Buch, nebst Verlagsvertrag.
2. Ca. 1500 Exemplare »Gala Mar, Friede in der ganzen Welt«, nebst Verlagsvertrag

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung.

Schlebe, Gerichtsvollzieher in Gera.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Herr Joseph Maillinger, der unserem Hause 15 Jahre lang angehört hat und seit November 1904 Leiter unserer Münchener Filiale gewesen ist, sieht sich zu unserem Bedauern aus Gesundheitsrücksichten veranlasst, mit dem 15. Juli d. J. seine Stelle niederzulegen und aus dem Verbands unseres Hauses auszuscheiden.

Indem wir Herrn Maillinger auch an dieser Stelle für seine langjährige, treue und hingebende Arbeit unsere Anerkennung aussprechen, beehren wir uns Sie zu benachrichtigen, dass wir mit dem 15. Juli d. J.

die Leitung unseres Münchener Hauses

Herrn Alexander Kremer

übertragen und ihm

Prokura für die Buchhandlung Herder & Co.

erteilt haben.

Herr Kremer ist seit 22 Jahren im Buchhandel tätig, durchweg in angesehenen katholischen Firmen, die letzten 10 Jahre in leitender Stellung als Prokurist und Geschäftsführer im Hause Johannes Schuth in Koblenz. An diesem Posten hat sich Herr Kremer das Vertrauen der Kundschaft in hohem Grade zu erwerben verstanden, und wir erlauben uns, Herrn Kremer auch Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens zu empfehlen.

Indem wir Sie bitten, unserem Münchener Hause Ihre geschätzten Aufträge in unveränderter Weise auch fernerhin gütigst zuzuwenden zu wollen, zeichnen wir mit vorzüglicher Hochachtung

Freiburg im Breisgau, 15. Juli 1907.

Herdersche Verlagshandlung.

Aus dem Verlag von R. Neumann in Pforzheim erwarb ich*):

Neues Schulliederbuch, 3 Tle.

von Erik Neuert

mit Verlagsrecht, allen Vorräten und Platten.

Weinheim, 8. Juli 1907.

Fr. Ackermann's Verlag.

*) Wird bestätigt:

R. Neumann.

Pforzheim, 9. Juli 1907.

① Meine unter der Firma:

Sans Supfer

bestehende Verlagsbuchhandlung bringe ich mit Heutigem in direkten Verkehr mit dem Buchhandel.

Die Vertretung übertrug ich Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

Mein erstes Verlagsunternehmen:

„Moselland“

Illustr. Zeitschrift zur Hebung d. Fremdenverkehrs

gelangt soeben zur Ausgabe.

Jährl. 12 Nrn. Bezugspr. pro Quart. M 1.— ord., M —.66 netto und 11/10.

Hochachtungsvoll

Diedenhofen, im Juli 1907.

Sans Supfer.

Österreich-Ungarn!

Unsere verehrl. österreichisch-ungarischen Geschäftsfreunden zur gel. Kenntnisnahme, dass wir laut Übereinkommen mit der Firma **Hassenberger & Co.** in Wien die „Lustige Woche“ auf Verlangen jetzt auch wieder direkt oder über Leipzig liefern. Gleichzeitig bitten wir, davon Kenntnis nehmen zu wollen, dass der Einzelpreis der „Lustigen Woche“ vom 1. August an wiederauf 30 Heller herabgesetzt ist, so dass auch der Nettopreis sich entsprechend vermindert. Der Abonnementspreis für das Quartal — 3,60 Kr — bleibt nach wie vor unverändert.

Neurode i/Schl.

Verlag „Die Lustige Woche“.

Hiermit zeige ich an, daß ich meine Buchdruckerei, Buchhandlung und

Verlag der Wiesentäler Nachrichten

mit dem Buchhandel in direkte Verbindung bringe und der Firma Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig, meine Kommission übertragen habe.

Schönau/Wiesenthal, 23. Juli 1907.

Baden.

Armand Müller.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer großen Hauptstadt Süddeutschlands eine gute Buchdruckerei, Papierhandlung u. Geschäftsbüchereifabrik mit einem jährlichen Reingewinn von 12000 M. Bedeutende reale Werte. Kaufpreis 80000 M.; Anzahlung 50000 M.

Das grundsollide Objekt eignet sich ev. auch zum Erwerb für 2 Herren, auch könnte das Haus auf Wunsch mit übernommen werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buch- und Papierhandlung,

Berlin W., noch klein, aber ständig wachsend u. blühend, heute schon sichere Existenz, große Zukunft, krankh. z. Inv.-Wert von ca. 6500 M zu verkaufen.

Ang. u. »6500« Postamt Berlin W. 15.

Eine angesehene Buchhandlung

in altertümlicher norddeutscher Kreisstadt mit grosser Garnison, Landgericht und vielen Behörden, Gymnasien und anderen höheren Schulen ist sofort wegen Übertritts des Inhabers in eine verwandte Firma, die später sein Besitz wird, zu verkaufen.

Umsatz M 42—45 000.—. Vorhandene Werte ca. M 20 000.—. Grosse feste Lieferungen, bedeutende Kontinuationen, auch Leihbibliothek und Lesezirkel, sowie lukrative Nebenbranchen vorhanden. Reingewinn M 7000.—. Preis M 32 000.—. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Angebote erbeten durch Gustav Brauns in Leipzig.

Verlag.

Ein dauernd ausdehnungsfähiges Unternehmen, das sich ohne jedes Risiko zu einem wirklich bedeutenden und reichen Gewinn bringenden Geschäft erweitern lässt, soll persönlicher Verhältnisse wegen verkauft werden.

Druckereien

seien besonders auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht. Event. ist der jetzige Inhaber bereit, Teilhaber des Geschäftes zu bleiben. Angebote unter # 2843 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine gutgehende Leihbibliothek und Musikalienleihe, verbunden mit Buch- und Musikalienhandlung, beträchtlicher Reingewinn, ist wegen Todesfalls sofort sehr preiswert zu verkaufen.

Reflektanten wollen sich bei **Wilhelm Lohaus, Tilsit, Hohestrasse 76, melden.**

Katholisches Sortiment im Rheinl. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Angebote unter Z. 2849 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In einer der schönsten Stadt des Königreichs Sachsen ist eine gutgehende Papier-, Musikalien-, Schulbuchhandlung und Buchbinderei, sehr günstig für einen Buchhändler, mit schönen Grundstücken zu verkaufen. Anzahlung 30 000 M. Übernahme auf Wunsch sofort. Anfragen von Selbstreflektanten u. E. C. 2854 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sächsisches Fachblatt,

mit vielen amtlichen Inseraten und zahlreichen Abonnenten, wöchentlich einmal erscheinend, 1 1/2 Jahre bestehend, Inseratenumsatz im ersten Jahre über 3500 M., in diesem Jahre beträchtlich höher, wegen Arbeitsüberbürdung des Herausgebers gegen bar zu verkaufen. Preis 6000 M. Nur passend für sächs. Verleger (am besten in Großstadt). Gef. Angebote unter # 2860 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meine **Leihbibliothek** (einige Tausend Bände) verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preise.

Saalfeld (Saale).

Const. Niese.